

Siedlergemeinschaft
»Am Krumpes« Weiden e.V.

im Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V.



Anschrift: 1. Vorsitzender Edi Nickl, Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Telefon/Telefax 33507

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktioneller Teil Hermann Legat, Fuchsenweg 21, Telefon 32781 - Anzeigen Edi Nickl

Weiden, 02.05.2018

Siedler-INFO

05/2018

Inhalt

Seiten 3,5,7

Rückblick,
Ausblick,
Hinweise

An alle Mitglieder !

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler,

wie bereits im INFO 04/2018 angekündigt, werden wir

unsere traditionelle Maiandacht mit unserem

Herrn Pfarrer Markus Schmid

am Dienstag, 15. Mai 2018 um 18:00 Uhr

in der Tröglersrichter Kapelle feiern.

Dazu ergeht freundliche Einladung.

Nach der Maiandacht - wie immer – Einkehr der angemeldeten Personen bei unserem Mitglied, Stadtrat Alois Lukas zum gemütlichen Beisammensein im Lukas-Hof.

Anmeldungen dazu nur noch bis Dienstag, 08. Mai beim 1. Vors. Edi Nickl, Tel. 33507, möglich.

Für Wanderer Abmarsch um 17:15 Uhr am Bolzplatz (Ende Hopfenweg) mit Wanderwart Dieter Schniebel ansonsten Treffen um 17:55 Uhr am Kapelleneingang

Mit freundlichen Grüßen

Edi Nickl
1. Vorsitzender

Bitte Vormerken:

- Dienstag, 08.05. 14:30 Uhr Frauentreff (Treffpunkt Gerätehaus)
- Dienstag, 08.05. 19:00 Uhr Siedlerstammtisch im Schützenhaus
- Dienstag, 15.05. 18:00 Uhr Maiandacht in Tröglersricht
- Dienstag, 05.06. **18:00 Uhr** Siedlerstammtisch **im Gerätehaus**
- Sonntag, 10.06. 10:00 Uhr Familienwanderung Waldnaabtal (s. S.7)
- Dienstag, 12.06. 18:00 Uhr Frauentreff im Roten Ochsen in Schirmitz
- Vom 17. – 22.06. Siedlerreise 2018 an die Mosel**



Termine

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung

Eine Fülle an Veranstaltungen geschultert

Seit mehr als 50 Jahren führt Hermann Legat das Amt des Schriftführers bei der Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ gewissenhaft aus. Ab 1995 übernahm er die Erstellung des Infoblattes, das monatlich erscheint. Deshalb überraschte Siedlerpräsident Edi Nickl seinen „Legator“ zur Jahreshauptversammlung mit einer Würdigung und Dankesurkunde, da Legat bereits die höchsten Auszeichnungen des Verbandes für Wohneigentum erhielt.



Die Gemeinschaft zählt 664 Mitglieder. Zur Vielzahl an Veranstaltungen zählten die Baumschnittkurse im Sommer und Winter, die Maiandacht in Tröglersricht, der Tag der offenen Gerätehaustür, zwei Zoiglfahrten, die Rasenmäherinspektion, das Ausbuttern, Herbstversammlung und Nikolausfeier sowie viele Stammtische jeden zweiten Dienstag im Monat. Nickl dankte seiner Gattin Maria, die ihn zu 82 Gratulationsterminen letztjährig begleitete und Besorgungen erledigte, seiner Vorstandschaft und allen die sich um das Wohl der Gemeinschaft im Gerätehaus und bei Veranstaltungen verdient machten. Er empfahl die Inserenten des Mitteilungsblattes beim Kauf zu berücksichtigen und dankte Gudrun Legat für die Verteilung. Seit September 2017 betreut Manfred Höcht den Internetauftritt.

Reiseleiter Erich Bäumler berichtete von der 5-tägigen Entdeckungsreise an den Bodensee mit Abstechern zum Ulmer Münster, St. Gallen, Schaffhausen, Insel Mainau und Fährfahrt auf dem See. Eine Tagesfahrt führte zum Bayerwald Tierpark nach Lohberg und den Arbersee. Die 6-Tagesfahrt an die Mosel im Juni 2018 ist bereits ausgebucht.

Die Jugendbeauftragten Doris Lukas und Christine Eller berichteten vom gut besuchten Drachenfest und der Fackelwanderung. Ein Highlight war der 2. Platz in der Kreativwertung beim Seifenkistenrennen mit dem SEK (Sondereinsatzkiste) als Rasenmäher konstruiert. Von 12 Treffen berichtete Frauenbeauftragte Edith Nicklas mit Themen wie leckere Partysalate, Arthrose und Gelenkersatz, „Backen ohne Boden“.

Für Geräteausleihen solle rechtzeitig Kontakt zu Gerätewart Johann Schimmer genommen werden. Karin Vierling galt der Dank für die gut geführte Kasse.

Die Grüße des Oberbürgermeisters überbrachte Stadtrat Horst Fuchs, der in der Ehrenamtlichkeit und der vorhandenen Jugend den Sockel für die Zukunft lobte. Die herrlich gestalteten Gärten in Weiden Ost rühmte Stadtrat Alois Lukas. Er lud zur Maiandacht nach Tröglersricht am 15. Mai ein.

Als Dank überreichte zweiter Vorsitzender Gerhard Götz einen edlen Tropfen an den Siedlerpräsidenten.

Florian Graf nannte den 22. Juli als nächsten Termin des Seifenkistenrennens zu dem bereits 50 Anmeldungen vorliegen. Es gab keine Beschwerden beim letztjährigen Event.

Referat zur Vorsorgevollmacht

Über die Vorsorgevollmacht referierte als Siedlermitglied Notar Dr. Damian Wolfgang Najdecki (hier im Bild).



Er sagte, diese sei von Seiten der Behörden und Gerichte erwünscht und gliedert sich in drei Teile. Die Generalvollmacht, als Vertretung in allen rechtsgeschäftlichen Fragen. Die Betreuungsverfügung vermeidet eine gerichtliche Betreuung. Als härtesten Teil bezeichnete der Notar die Patientenverfügung. Sie muss nicht unbedingt notariell sein. Es werden hier für den Krankheitsfall keine oder künstliche lebenserhaltende Maßnahmen festgeschrieben.

Bei der Patientenverfügung kommt dem Bevollmächtigten eine zentrale Rolle nach neuer Rechtslage zu, die in Kombination mit einer Generalvollmacht notwendig bzw. sinnvoll ist. Sie steht auch in Kopplung an die Diagnose von zwei Fachärzten. Vorteile einer notariellen Form, so Dr. Najdecki, ist die Identitäts- und Geschäftsfähigkeitsfeststellung, die Akzeptanz, die Gewährleistung rechtssicherer Formulierungen, eine Neuausfertigung bei Verlust und die rechtliche Beratung. Der Preis ist relativ moderat, da der Staat den Abschluss einer Vorsorgevollmacht möchte.

Text und Bilder: Reinhold Dobmeier

Besichtigung Feuerwache am 27.04.2018

Unsere Heimatstadt hat viel zu bieten; oft geht man achtlos an Gebäuden vorbei, meint, man wisse was dahinter steckt: die Feuerwehr, kenn ich doch, das reißt mich nicht vom Sofa. Dass diese Überlegung falsch ist, bewies uns unser Präsident Edi Nickl, mit seiner grandiosen Idee, uns die Feuerwache zeigen zu lassen. Auch er, der die Wache bereits vor Jahren besichtigt hatte, staunte über die vielen Veränderungen und neuen Errungenschaften.

Mit 42 Personen rückten wir Krumpessiedler an. Stadtbrandinspektor Ludwig Grasser, unterstützt durch Bernhard Wager und Markus Ziegler, die uns führten, begrüßten uns herzlich. In seinem Einführungsvortrag schilderte Herr Grasser die personelle Lage in der Freiwilligen Feuerwehr Weiden (107 Aktive, mit 19 Frauen) und den 5 Ortsteilfeuerwehren (Aktive in Rothenstadt 32, in Muglhof 30, in Frauenricht 31, in Neunkirchen 25 und in Mallersricht 24).

Insgesamt stehen im Stadtgebiet Weiden 249 aktive Feuerwehrdienstleistende zur Verfügung; nur elf davon sind hauptamtliche Kräfte. Die Jugendfeuerwehr der Stadt hat einen Mitgliederstand von 8 Mädchen und 13 Jungen (mit 14 Jahren kann man zur Feuerwehr, mit 18 darf man ausrücken).

Es folgte die Einsatzübersicht 2017. In 3934 Einsatzstunden erfolgten 847 Einsätze (ohne Ortsteile).

Die breite Palette der Aufgaben war beeindruckend. Brandeinsätze (95) standen nicht an erster Stelle, Schwerpunkt waren Techn. Hilfeeinsätze (489): z.B. Personenrettung, die Ölspurentfernung, Kfz-Unfälle, Erste Hilfe, Insektenbekämpfung, Wasserschäden, Sturmschäden, Tierrettung usw.

Mit eindrucksvollen Bildern zeigte uns Herr Grasser die Vielfalt und Gefährlichkeit der Einsätze.

Anschließend besichtigten wir in zwei Gruppen die Feuerwehrfahrzeuge, die technischen Hilfsmittel und die Ausrüstung. 16 Fahrzeuge stehen zur Verfügung

(Rettung bis zum 7. Stockwerk eines hohen Hauses ist möglich).



Hermann Legat, unser Schriftführer, freute sich, einen Teil der Fahrzeuge wiederzusehen, die er als Chef des Bauverwaltungsamtes zwischen 1995 und 2011 mit großem Engagement angeschafft hatte.

Die Ausrüstung war beeindruckend und die penible Ordnung in den Fahrzeugen zeigte, dass man auch bei Dunkelheit, Rauch und Nebel alles finden und einsetzen kann.

Und Tipps für den Hausgebrauch gab's auch noch.

„Verwenden Sie zuhause keine Pulverlöscher, sondern nur Schaumlöscher, denn das Pulver bekommen Sie lebenslang nicht mehr aus der Wohnung.“

Unsere beiden Gruppenführer zeigten eine Begeisterung für die Feuerwehrarbeit, die überzeugte.

Nach dem Rundgang ging es zum gemütlichen Teil: es gab Stocks berühmten Leberkäs und ein ordentliches Bier.



Edi Nickl dankte dem Stadtbrandinspektor Grasser, unseren beiden Feuerwehrmännern, Frau Grasser, die uns mit Getränken versorgte, und dem Ehepaar Stock mit Präsenten. Für die Jugendfeuerwehr überreichte er eine Geldspende.

Herr Grasser betonte in seinen Abschiedsworten, dass die Ehrenamtlichen „Null Euro“ erhalten.

Und das machte uns nachdenklich: wir blickten in eine Welt, die uns bisher eher fremd war, fanden Menschen, die für uns da sind, Leben retten und sich nicht schonen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ - Wir Weidener sind in guten Händen, nicht nur wenn es brennt; unsere Sicherheit wird gewährleistet.

Wir wünschen unserer Feuerwehr weiter gute Jugendarbeit und dadurch besten Nachwuchs. Den Berufsfeuerwehrlenten wünschen wir eine höhere Besoldung und den Ehrenamtlichen eine Aufwandsentschädigung/Gefahrenzulage, die der Verantwortung angemessen ist.

Wenn Ihr Interesse an unserer Feuerwehr geweckt ist (was wir wünschen und hoffen), können Sie den aktuellen Jahresbericht 2017 im Internet nachlesen: weitere Informationen, Details, Bilder unter:

https://issuu.com/temporausch.com/docs/fw_weiden_2017_ausgabe_2018

Text und Bilder: Claus Schramm

**Oins wollt i nu sogn:
Pfüat Gott bis zur Mai-Andacht am 15.05.**



Euer Schreiberling

in Tröglersricht

Ausblick und Hinweise

Unsere Frauenbeauftragte Edith Nicklas lädt zum **Muttertags-Ausflug zur Schweinemühle** ein. Treffpunkt: Gerätehaus am **08.05, 14:30 Uhr** wegen Mitfahrgelegenheiten.

Nach Ankunft in Schweinemühle gibt es Kaffee und Kuchen, danach - je nach Wetterlage kleiner Spaziergang, ca. 18:00 Uhr Abendessen, ca. 20:00 Uhr Rückfahrt zum Gerätehaus.

Familien unterwegs mit Doris Lukas zu Steinriesen und verfallenen Burgen

Von der Vergangenheit bis zur Gegenwart – wir machen am Sonntag, 10. Juni, eine spannende Zeitreise ins **Waldnaabtal**, bei der es um Ritter und Burgen geht. Zudem erklärt Geopark-Rangerin Angela Scharnagl, wie das Tal entstanden ist. Mit ihr erforschen wir die Felsen und Steine. Dabei kommen aber auch Geschichten um dortige Geister und Bewohner, die sich heute noch herumtreiben sollen, nicht zu kurz. Eine kleine Brotzeit für eine Rast mitbringen, auch wenn wir am Ende noch in der Blockhütte einkehren werden. Die rund fünf Kilometer lange Strecke ist nur bedingt kinderwagentauglich. Sie führt mitunter über Wurzeln und Steine, deshalb ist festes Schuhwerk erforderlich. **Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Wanderparkplatz Ödwalpersreuth.**

Die Wanderung dauert etwa drei Stunden.

Anmeldung bis 1. Juni bei den Jugendvertreterinnen Doris Lukas, Telefon 0961/3882828, oder - in Vertretung – bei Christine Eller, Telefon 0961/6346999.

Bezirkswettbewerb:

„Mein Garten – das grüne Wohnzimmer“

Im dreijährigen Rhythmus ist dieser Wettbewerb heuer wieder dran. Bewerbungen dazu bitte beim 1. Vors. Edi Nickl melden (Tel. 33507).

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag am 18. Mai unserem sehr engagierten, fleißigen Gerätewart **Hans Schimmer** und

zum 85. Geburtstag am 29. Mai unserem ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden **Fritz Plamper**

Und im nächsten Info (06-2018) gibt's die genauen Abfahrtszeiten

für unsere Moselfahrt v 17.-22.06.2018

* * *